

## IMPULS FÜR STUDIERENDENBETEILIGUNG IN DER GRUNDLAGENVORLESUNG NACHHALTIGKEIT

Das Realexperiment hat das Ziel, Studierendenbeteiligung an der HNEE zu fördern, indem der AStA in einer Lehrveranstaltung über Beteiligungsmöglichkeiten informiert. Erstsemester sollen für Beteiligung sensibilisiert und Hemmschwellen abgebaut werden, um die Beteiligung von Studierenden in Hochschulgremien strukturell zu verankern und so eine Kultur der Nachhaltigkeit zu stärken.

### AUSGANGSSITUATION

Die HNEE versteht die Studierendenbeteiligung als *Bildungs- und Lernprozesse im Sinne einer BNE* und misst ihr eine zentrale Bedeutung in allen Hochschulbereichen zu. Obwohl es an der HNEE viele sehr engagierte Studierende gibt und einem Großteil der Studierenden Nachhaltige Entwicklung wichtig ist, ist es schwierig, Studierende ausreichend in Prozesse und Gremien der Hochschulselbstverwaltung einzubinden.

An der Studierendenbeteiligung als größter Statusgruppe kann exemplarisch festgemacht werden, wie Kultur der Nachhaltigkeit an der HNEE gelebt wird. Durch die Förderung von Studierendenbeteiligung wird eine demokratische Kultur der Nachhaltigkeit unterstützt.

### FORSCHUNGSFRAGEN

#### Übergeordnete Fragestellung

Wie kann Studierendenbeteiligung an der nachhaltigen Hochschulentwicklung der HNEE strukturell so in die Lern-, Lebens- und Arbeitswelt von Studierenden integriert werden, dass sie zu einer selbstverständlichen Praxis im Sinne einer KdN wird?

#### Fragestellungen des Realexperiments

- Was sind positive Einflussfaktoren auf Studierendenbeteiligung an der HNEE im Rahmen der Grundlagenvorlesung Nachhaltigkeit?
- Wie kann im Rahmen der Grundlagenvorlesung Nachhaltigkeit ein Beitrag dazu geleistet werden, Studierendenbeteiligung an der HNEE selbstverständlicher zu machen?

### PROZESS

In einem KuNaH-Beteiligungsworkshop mit Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden wurde die Idee entwickelt: Der AStA informiert im Rahmen der Grundlagenvorlesung für alle Bachelor-Studierenden über studentische Beteiligungsmöglichkeiten. AStA und das KuNaH-Projekt konzipierten ein interaktives Modul für die Lehrveranstaltung, in dem durch peer-to-peer-learning die Erfahrung von Studierenden, die sich an der HNEE einbringen, mit Studienanfänger\*innen geteilt wird.

Am Semesterende wurden die Erstsemester (BA) zu ihrem Selbstverständnis und ihrer Rolle an der HNEE befragt.

### BEITRAG ZU KULTUREN DER NACHHALTIGKEIT

Das Realexperiment fördert Studierendenbeteiligung, indem der AStA in einem Teilmodul Studienanfänger\*innen (BA) im Rahmen einer Lehrveranstaltung über Beteiligungsmöglichkeiten informiert. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern durch peer-to-peer-Lernen werden Impulse für individuelle Beteiligungsmöglichkeiten und -motivation gegeben. Zentral hierbei ist, dass die durchführenden Studierenden selbst Erfahrung an der HNEE gesammelt haben und diese mit den Teilnehmenden teilen. Das senkt die Hemmschwelle von Studienanfänger\*innen für Beteiligung.



Fotos: HNEE

Kontakt: benjamin.noelting@hnee.de